Alles wird in Wien entschieden

Thema: „Wo bleibt der Krisenstab?", *TT*, 18.9.

In dem Leitartikel zeigt Anita Heubacher sehr klar einige Probleme unseres Gesundheitssystems auf. Bis vor ca. zehn Jahren noch Weltspitze, sind wir inzwischen ins obere Mittelfeld abgerutscht. Die Ursachen sind vielfältiger Natur. Ein Grund liegt aber sicher in der völlig verfehlten Strukturreform (Kassenzusammenlegung) unter Kurz/Strache.

Zuvor verfügten die Länderkassen sowohl über die Finanz- als auch über die Vertragshoheit. Die im Lande geleisteten Beiträge wurden hier ausgegeben, die Selbstverwaltung verhandelte mit ansässigen Vertragspartnern. Inzwischen ist beides nach Wien zur ÖGK gewandert, von wo aus die Mittel zentral verteilt werden. Konkret heißt das etwa: Muss ein Mitarbeiter in Tirol eingestellt werden, wird das in Wien entschieden. Und benötigt man einen Patientenstuhl – das ist keine Übertreibung –, gibt Wien das Okay. Dort sitzt ein neu installiertes Führungsteam mit 32 hochdotierten Managern, bei denen die Fäden zusammenlaufen. In Tirol wird gar nichts mehr entschieden, goodbye, Selbstverwaltung!

Elias Schneitter,
6170 Zirl